

Frauen & Flucht

Weltweit sind derzeit rund **51,2 Millionen Menschen auf der Flucht**. Die meisten der Frauen und Kinder fliehen innerhalb des eigenen Landes oder in benachbarte Länder, hauptsächlich in Flüchtlingslager. Die wenigsten von ihnen erreichen Europa.

In Deutschland sind **ca. 30 % der Flüchtlinge Frauen**, in Augsburg sind es rund 40 %. Sie fliehen nicht nur wie Männer wegen **Unterdrückung und Verfolgung** aus politischen oder religiösen Gründen, mangelnden Perspektiven und medizinischer Unterversorgung, sondern auch auf Grund **frauenspezifischer Menschenrechtsverletzungen** wie Vergewaltigung, Witwenverbrennung, genitaler Verstümmelung, Zwangsverheiratung, Zwangsprostitution, Zwangsabtreibung etc.

Sie werden auch verfolgt, weil sie Normen übertreten, die eng mit ihrem Geschlecht und ihrer Sexualität verbunden sind und weil ihnen ein **Selbstbestimmungsrecht verwehrt** wird.

Insbesondere flüchtende Frauen sind unterschiedlichsten Formen von **Übergriffen und Gewalt** ausgesetzt, weil sie z.B. durch Kinder oder hilfsbedürftige Familienangehörige nicht so mobil sind und ihnen die finanziellen Mittel fehlen. Schaffen Sie den Weg nach Europa, kommen sie hier **häufig schwer traumatisiert** an.

Wir fordern:

- Die stärkere Beachtung und Gewichtung von frauenspezifischen Fluchtgründen im Asylverfahren.
- Die Berücksichtigung der besonderen Schutzbedürftigkeit von allein reisenden, alleinerziehenden und traumatisierten Frauen bei der Unterbringung.
- Mehr Personal, das für geschlechtsspezifische Problemlagen sensibilisiert ist. ,



Aktionen zum internationalen Tag „NEIN zu Gewalt an Frauen!“

Aktionsbündnis:

AAF-Arbeitsgemeinschaft Augsburger Frauen, SOLWODI, Bayern e.V., TERRE DES FEMMES Augsburg, Gleichstellungsstelle der Stadt Augsburg, via - Wege aus der Gewalt, Wildwasser Augsburg, Frauenseelsorge, Cityseelsorge Sankt Anna, Kriminal-präventiver Rat Augsburg, KDFB-Katholischer Deutscher Frauenbund, Frauenhaus Augsburg.

Unterstützt durch: Lokale Agenda 21

Fotos: Cynthia Matuszewski (TERRE DES FEMMES), Mehtap Cavdar, Sabina Rasinariu (Frauenhaus Augsburg).

Gestaltung: Mehtap Cavdar, Sabina Rasinariu.

FRAUEN & FLUCHT

Neue Heimat Augsburg?!



Aktionen zum
Internationalen Tag
„NEIN zu Gewalt an
Frauen!“

November 2014

Seminartag

„Die Zeit des Schweigens ist vorbei!“

Sonntag, 23.11.2014, 9:30 - 16:30

Haus der Familie, Stadtbergen Mit Voranmeldung!

(Kosten: Erwachsene 20 €, Kinder 5 €)

Referentinnen:

Claudia Possi: Frauenseelsorge/Alleinerziehende

Monika Neidhard: via - Wege aus der Gewalt

Kontakt:

0821/3166-2451 oder frauenseelsorge@bistum-augsburg.de

Ökumenischer Gottesdienst

Herbergssuche – biblische Personen auf der Flucht und die Bedeutung für uns heute

Montag, 24. 11.2014, 18:30 Uhr

St. Anna, Im Annahof 2

Vortrag mit Szenischer Lesung

Gewalt und Flucht – Frauen auf der Suche nach einem freien Leben ohne Gewalt in Augsburg

Montag, 24.11.2014, 19:30 Uhr

Hollbau/Tagungsraum, Annahof Eintritt Frei!

Frauen auf der Flucht: Gründe, Besonderheiten und traumatische Auswirkungen. Beispiele von Schicksalen aus Augsburg.

Referentinnen: *Fr. Prof. Dr. Andrea Kerres (Trauma-Netzwerk Augsburg), Daniela Nering, Schauspielerin (Sensamble Theater)*

Frei Leben ohne Gewalt – „NEIN zu Gewalt an Frauen!“

Fahnenaktion

Dienstag, 25. November 2014, 5 vor 12 Uhr

Vor dem Maximilian Museum Augsburg

Zum Internationalen Tag „NEIN zu Gewalt an Frauen!“ am **25. November 2014** werden zum vierzehnten Mal deutschlandweit die Fahnen „Frei leben—ohne Gewalt“ gehisst. In Augsburg wehen dann über 20 Fahnen vor öffentlichen Gebäuden, Schulen, auf Plätzen und das erste Mal auch vor der Citygalerie. Das Aktionsbündnis lädt alle Augsburgerinnen und Augsburger zum hissen der Fahnen mit Kundgebung vor dem Maximilian Museum ein. Wir freuen uns wenn Sie danach zu Tee und Gespräch zum Annapunkt kommen.

Stadtführung

Historische Beispiele zu Schicksalen von Frauen in Augsburg

Dienstag, 25.11.2014, 16:30 - 18:00 Uhr

Treffpunkt: Vorplatz Maximilian Museum

Stadtführerin: Irene Löffler

Informationsmaterial und Aktionsideen zur Beteiligung an der Fahnenaktion gibt es auf der Webseite www.frauenrechte.de. Im Onlineshop können Sie Fahnen und Banner bestellen.